

Белорусско-германское совместное
благотворительное предприятие
«Надежда-XXI век» ООО
(БГСБП «Надежда-XXI век» ООО)



Детский реабилитационно-оздоровительный центр «Надежда»
Филиал образовательных и туристических услуг «Надежда-тур»
Подразделение производств и услуг «Надежда-плюс»

ул. Энгельса, 34А, комн.624
220030, г. Минск

тел./факс 210-56-36, 210-56-38, 610-56-36
www.nadeshda.by

ДРОЦ "Надежда" – (01771) 76-190, ф. 76-191
«Надежда-тур» - (01771) 76-144, ф. 76-588
«Надежда-плюс» - (01771) 76-092

р/с 3012740951010 в отд. № 539 ОАО «Белинвестбанк»
г.Минск, ул.Коллекторная, 11, код 739
УНП 100341872, ОКПО 14724871

№ _____

На № _____ от _____

Belarussisch-deutsches gemeinnütziges
Gemeinschaftsunternehmen
„NADESHDA-XXI.Jahrhundert“ GmbH

Rehabilitations-und Erholungszentrum „NADESHDA“ für Kinder
Filiale für Bildungs-und Touristikangebote «NADESHDA-Tour»
Abteilung für Produktion und Dienstleistungen «NADESHDA-Plus»

Ul. Engelsa 34A - 624
220030 Minsk

Tel/Fax (+37517) 210-56-36, 210-56-38
www.nadeshda.by

«NADESHDA» – (+3751771) 76-190
«NADESHDA-Tour» - (+3751771) 76-144
«NADESHDA-Plus» - (+3751771) 76-092

Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ e. V., Deutschland

Sehr geehrter Herr Stephan Hanisch! Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder des Vereins!

Wir stellen fest, dass das Projekt für Kurbehandlung und Erholung der Kinder aus Shitkowitschi Bezirk, das vom 29.03.2013 bis 21.04.2013 unter Ihrer Finanzierung durchgeführt wurde, ist erfolgreich zum Abschluss gekommen. In der gegebenen Aufenthaltsperiode hat das Kinderzentrum „Nadeshda“ 27 Personen aufgenommen:

- 10 Kinder 10-12 Jahre und 1 Mädchen vom Kindergarten (5 Jahre) - die Tochter der Begleitpädagogin aus der Schule Puchowitschi in Begleitung der Mathematik- und Informatiklehrerin (Tatiana Kurban). Sie wusste vorher die Information über die ankommenden Kinder und ihre Familien;
- 11 Kinder mit Behinderungen aus Shitkowitschi, Shitkowitschi Bezirk, Turow, Ljubawitschi. 4 Kinder sind in der Begleitung ihrer Mütter gekommen – .

Auf der Etappe der Vorbereitung des Projektes wurde der Kontakt mit der Koordinatorin des Projektes von der weißrussischen Seite Ljudmila Anoschko aufgenommen. Gemeinsam wurden alle organisatorischen Fragen gelöst, die Auswahl der Kinder wurde auch besprochen. Leider wurde das Kinderzentrum „Nadeshda“ als aufnehmende Seite während der Verhandlungen von Ljudmila Anoschka nicht informiert, dass eine der Mütter eines behinderten Kindes gezwungen wurde, den zweiten Sohn nach Nadeshda mitzubringen, der in der Liste als Teilnehmer des Projekts nicht eingetragen wurde. Die Verwaltung hat zufällig darüber erfahren, dass sich in der Projektgruppe ein nicht eingetragenes Kind befindet. Nach der Vereinbarung mit dem 2.Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins „Kinder aus Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“, der auch zu dieser Zeit in Nadeshda war, wurde folgende Entscheidung getroffen: man hat das Zusatzabkommen zum Vertrag vorbereitet, laut dem das Kind vom 12.04.2013 ins Bestand der Projektgruppe eingetragen wurde.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Auswahl der Kinder mit Behinderungen und Mütter als Begleitung qualitativ und auf hohem Niveau vorbereitet wurde. Wie wir verstanden haben, beschäftigte sich damit Elena Strach. Die Mütter, Teilnehmerrinnen des Projekts, sind sehr motiviert auf die aktive Teilnahme am Gesundungsprozess, versuchten alle Funktionen als Begleiterinnen zu erfüllen, standen immer in Verbindung mit allen Teilnehmern des Projekts und mit den Mitarbeitern des Zentrums.

Eine der Aufgaben des Projekts war die Integration der behinderten Kinder in Gesellschaft durch die Teilnahme an der verschiedenen gemeinsamen Tätigkeit mit gesunden Kindern. Die Integration dieser Gruppe trug zur Bildung der Toleranz, Hilfsbereitsgefühl und Verständnis bei den gesunden Kindern zu den Behinderten bei. Sie haben verstanden, dass man mit den behinderten Kindern auch spielen, kommunizieren, sinnvoll die Freizeit verbringen auch wichtig – die Freundschaft anknüpfen kann. Von Bedeutung auch ist, dass die Kinder die gesammelte Erfahrung nach Hause mitgebracht haben und hatten keine Angst, sich weiter mit den behinderten Kindern zu unterhalten.

Die Arbeit in der Gruppe verlief in enger Zusammenarbeit der Erzieherin, Psychologin und Begleitpädagogin und Eltern, die sich gut mit anderen Kindern verstanden und versuchen, auch die Aufmerksamkeit anderen Kindern zu schenken.

Mit Rücksicht auf das komplexe Herangehen an die Arbeit im Kinderzentrum „Nadeshda“ wurden die Kinder in die gemeinsame Tätigkeit des Kinderzentrums integriert, besuchten Schulunterricht. In der inhaltlichen Arbeit schenkte man viel Aufmerksamkeit der Realisation des „Gesundheitsförderungsprogramms“. Das trug zur Herausbildung und Festlegung der Fertigkeiten der gesunden Lesensweise bei jedem Kind, zur vollwertigen Wahrnehmung des Lebens ungeachtet vorhandener Erkrankungen bei.

Die Organisation der Gesundheit und Kurbehandlung gab die Möglichkeit den Kindern, die onkologische Erkrankungen haben, Gesamtbefinden zu verbessern, Immunität zu stärken und interessant die Zeit zu verbringen in der für die Kinder geschafften günstigen emotionellen Atmosphäre.

Nach den Ergebnissen des Projekts sind die Schlussfolgerungen mit dieser Gruppe mit der Teilnahme der Begleitpädagogen, Verwaltung des Kinderzentrums „Nadeshda“ und Mannschaft der Mitarbeiter gezogen, die praktische Arbeit mit den Kindern verwirklicht haben. Das Projekt wurde hoch geschätzt, gute Organisation und Qualität der Verpflegung wurde bezeichnet. Bei allen Kindern wurde die positive Dynamik festgestellt, die Eltern haben ihren Dank für die Organisation der komplexen Arbeit mit den Kindern ausgesprochen.

Vom Namen der Verwaltung, Mitarbeiter des Kinderzentrums „Nadeshda“ sprechen wir Ihnen einen herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung, die Sie den behinderten Kindern und den Kindern leisten, die unter den Folgen der Katastrophe im AKW Tschernobyl gelitten haben aus.

Wir freuen uns, Euch in Nadeshda zu sehen und über Eure persönliche Teilnahme am Projekt.

Weiter stellen wir die Berichte über jede Richtung der Arbeit mit den Kindern dar.

Wir hoffen auf weitere erfolgreiche Partnerschaft.

Achtungsvoll,

Irene Nesterowitsch, stellv. Direktorin für Medizin

Medizinische Arbeit:

Auf Grund der Begleitpapiere und Ergebnisse der ärztlichen Untersuchung im Kinderzentrum «Nadeshda» hatten die Kinder - Teilnehmer des Projekts - folgende Erkrankungen:

<i>Erkrankungen</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>
<i>Psychische Entwicklungsverzögerung</i>	<i>2</i>
<i>Unreife</i>	<i>4</i>
<i>neurogenes nächtliches Bettnässen</i>	<i>1</i>
<i>Zustand nach der ertragenen Meningoenzephalitis</i>	<i>1</i>
<i>Hyperaktivität</i>	<i>1</i>
<i>zerebrale Kinderlähmung</i>	<i>2</i>
<i>Häufige rezidivierende Krankheiten der oberen Luftwege</i>	<i>10</i>
<i>Rezidivierende Ohrenentzündung</i>	<i>1</i>
<i>Wirbelsäulenchondrose</i>	<i>4</i>
<i>Chronische Gastritis</i>	<i>1</i>
<i>Gallenwegedyskinesie</i>	<i>1</i>
<i>Kleine Herzens-Entwicklungsanomalie:</i>	<i>1</i>
<i>vegetativzirkulatorische Dystonie</i>	<i>1</i>
<i>Herzrhythmusstörung</i>	<i>2</i>
<i>Diffuser endemischer Kropf 1 Grades, Euthyreose</i>	<i>1</i>
<i>Fettsucht</i>	<i>1</i>

Nach der Erstuntersuchung wurde vom Kinderarzt für jedes Kind ein individuelles Programm der Behandlung zusammengestellt, das bestand aus:

- dem individuellem Regime der Bewegungsaktivität;
- der rationellen balancierten 6-maligen Ernährung nach gesamttem Tisch mit hinreichender Menge von Gemüse, Früchten, Sanften;
- medizinischen Anwendungen.

Dabei wurden 3 medizinische Gruppenanwendungen ins individuelle Programm jedes Kindes eingeschlossen, und 3 individuelle Anwendungen.

Während der Aufenthaltsperiode wurden die Kinder vom Arzt beobachtet, notwendigerweise wurde das individuelle Programm der Kurbehandlung und Gesundheit korrigiert.



Insgesamt haben die Kinder laut den Diagnosen folgende medizinische Anwendungen bekommen.

<i>Heilprozeduren</i>	<i>Die Anzahl der Kinder</i>
<i>Speleotherapie</i>	5
<i>Aromatherapie</i>	22
<i>Physikalische Therapie</i>	5
<i>Wärmebehandlung</i>	3
<i>Inhalation mit Kräuteraufguss</i>	8
<i>Kohlensäurebad</i>	2
<i>Hydromassage</i>	2
<i>Handmassage</i>	18
<i>Heilwanne</i>	14
<i>Heildusche</i>	6
<i>Heilgymnastik</i>	16
<i>Mineralwasserbehandlung</i>	5
<i>Phytotherapie</i>	27
<i>Trainingshalle</i>	3
<i>Sauna</i>	7

Alle Teilnehmer des Projekts haben einen Vitaminkomplex bekommen (Vitamine + Mineralien + Mikroelemente) innerhalb von 14 Tagen.

Für sechs Kinder wurde Elektrokardiogrammuntersuchung des Herzens durchgeführt, bei vier Kindern sind funktionellen Störungen festgestellt. Diesen Kindern wurden die Ratschläge nach der weiteren Behandlung am Wohnort gegeben.



Neun Kinder haben die medizinische Behandlung anlässlich der akuten Respirationskrankheit bekommen. Fünf Kinder (2 behinderte Kinder) darunter wurden in den kranken Zimmern betreut, weil die Krankheit sich durch die Steigerung der Fieber und Störung des Allgemeinbefindens äußerte. Im Durchschnitt dauerte die Krankheit 7-8 Tage. Ende der Aufenthaltsperiode waren alle Kinder gesund.

Besondere Betreuung brauchten folgende Teilnehmer des Projekts:

- W., 10 Jahre alt, Diagnose: *Herzrhythmusstörung, Sinusbradykardie, Schrittmachermigration, Blockade des 2. Grades*. Der Junge ist mit den Klagen über die Herzschmerzen, besonders nach der körperlichen Belastung gekommen. Nach der durchgeführten Unterstützungstherapie fühlte er sich viel besser, indem er auch mit angemessenen Belastungen ohne Herzrhythmusstörung fertig war.
- A., 11 Jahre alt, Diagnose: alimentäre Fettsucht, hat 1,5 kg abgenommen.
- W., 11 Jahre alt, und N., 12 Jahre alt, Diagnose, *zerebrale Kinderlähmung*, hat sich die Spastizität verringert, das Gesamtbefinden – verbessert.

Alle Kinder sind im befriedigenden Gesamtbefinden abgefahren. Es waren keine Klagen auf der Schlussuntersuchung.

Die Effektivität der medizinischer ist gut und beträgt:

- mit bedeutender Verbesserung - 94,8 %,
- ohne Verbesserung -5,2 %
- mit Verschlimmerung – 0 %

Pädagogische Arbeit:

Anfang der Aufenthaltsperiode wurden in der Gruppe Kennenlernen-, Anpassung- und Geschlossenheitsspiele, Übungen der Erlebnispädagogik durchgeführt. Die Kinder haben allmählich Kontakt zu einander aufgenommen, sie waren ganz verschieden. Deshalb wurde die Erziehungsarbeit auf die Vereinigung des Kinderkollektivs, Schaffung wohliger Atmosphäre, Entwicklung kreativer Fähigkeiten der Kinder gerichtet.

Am Anfang der Schicht hat ein freundliches Treffen mit den Vertretern des Vereins aus Deutschland – Werner Bossert und Karla Sachs - stattgefunden. Das Ziel des Treffens war das Kennenlernen und die Kommunikation. Auf dem Treffen herrschte die herzliche Atmosphäre: die Kinder haben sich aufmerksam den Gästen angehört, stellen die Fragen. Nach dem gemeinsamen Gespräch schenkten die Kinder die selbstgemachten Souvenirs und laden die deutschen Freunde zum Konzert ein.



Die Aufenthaltsperiode, während der die Kinder sich erholt haben, hieß „**Territorium der Gesundheit**“, denn im Kinderzentrum „Nadeshda“ wurden alle Bedingungen und Möglichkeiten für die Führung der gesunden Lebensweise geschaffen und dargestellt. Das sind diverse medizinische Anwendungen und balancierte Verpflegung, gute Bedingungen für das Sporttreiben und unikatler Spielraum, Zirkelarbeit und Radfahren, und wichtig – eine wunderschöne und inhaltvolle Freizeitgestaltung.

Dabei soll das Kind begreifen, dass sein Gesundheitsbefinden in erster Linie von ihm und seine Bemühungen abhängig ist. Es ist notwendig, bestimmte Erfahrung und Kenntnisse zu bekommen und im Alltagsleben einzusetzen. Eben darauf wurden die Erziehungsveranstaltungen während der Schicht ausgerichtet.



Die Inhalts- und Motividee der Schicht bestand in der gesunden Lebensweise und half folgende Aufgaben zu lösen:

- Die Kinder zur gesunden Lebensweise zu motivieren;
- Die vorhandenen Fähigkeiten und Kenntnisse in der gesunden Lebensweise zu vervollkommen;
- Die notwendigen Kenntnisse den Kindern zu geben, die sie zu Hause, auf den kontaminierten Territorien gebrauchen können.

Die Kinder haben gelernt, die Freizeit sinnvoll zu verbringen und zu organisieren. Dazu trugen die Stunden in den Hobbyräumen bei, wo die ökologisch reinen Stoffen und Materialien verwendet wurden. Die Veranstaltungen in den Gruppen trugen zu psychologischer Gesundheit der Kinder bei.

Wenn die Kinder an den angebotenen Tätigkeiten teilgenommen haben, haben sie die Möglichkeit, vielseitig ihre Persönlichkeit zu entwickeln, neue Talente zu entdecken. Das Motto, unter dem das Kind in NADESHDA während dieser Schicht gewohnt hat, war: "Tag für Tag gesunder zu werden".

Im Laufe der Schicht wurden die thematischen Wettbewerbsprogramme, interaktive Spiele, Fotowettbewerbe, Sportfeste und Meisterschaften durchgeführt.



In der Mitte der Aufenthaltsperiode wurde nach der Vereinbarung der Verwaltung des Kinderzentrums und Bildungsrat in Wilejka das Zusammentreffen mit Veteranen des Krieges in Afghanistan organisiert, an diesem Tag führte man das Sportfest (Schießwettkampf) durch. Die Jungen und Mädchen haben daran teilgenommen und 2 Diplome gewonnen:



- 2. Platz im Schießwettkampf;
- 3. Platz „Die besten Jungs“ (A.)

Im Rahmen der Aufenthaltsperiode wurde die Exkursion nach Wilejka organisiert. Die Kinder haben das Stadtmuseum, Betrieb „Senit“, Feuerwehr besucht. Die Kinder haben nur die positiven Eindrücke bekommen.

Viel Aufmerksamkeit schenkte man der Bewegungsaktivität, deshalb organisierte man die gemeinsamen Spaziergänge im Freien. Die Kinder aus Puchowitschi haben viel Zeit mit den behinderten Kindern auf den Spielplätzen verbracht, die sie laut ihren Worten zum ersten Mal gesehen haben.

Die Kinder haben aktiv an allen Tätigkeiten der Schicht teilgenommen.

Die meisten Kinder sind zum ersten Mal aufgetreten und haben erste Plätze gewonnen.

Die aktivsten waren: W., A., S., A., N., A., A., A. (Teilnehmer des Konzertes, Sportveranstaltungen und Meisterschaften). Im Laufe der Schicht besuchten die Kinder auch die Neigungszirkel.

Die Statistik der Besuche:

- ✓ «Keramik» – 4 Personen;
- ✓ «Darstellende Kunst» – 7 Personen;
- ✓ «Osternschmuck» – 2 Personen;
- ✓ «Arbeit mit Glasperlen» – 3 Personen;
- ✓ «Arbeit mit Holz» – 2 Personen;
- ✓ «Elektroklavier» – 6 Personen;



✓ «Computergraphik» – 2 Personen;



Im Ergebnis der Arbeit erworben die Kinder verschiedene Fertigkeiten. Ende der Aufenthaltsperiode wurde die Ausstellung der Kinderarbeiten organisiert, die Kinder wurden mit den Diplomen und Urkunden ausgezeichnet. Die Gruppe wurde auch von der Musikleiterin für den ausgezeichneten Auftritt auf den Konzerten ausgezeichnet. In der Schule des Kinderzentrums wurde der Unterricht organisiert.



Auf dem Schlusstreffen haben alle Kinder die Diplome in den Nominationen „der sportlichste, der ordentlichste, schönsten Lächeln usw.“ bekommen. Auf die Frage, ob es gefallen hat, sich in Nadeshda zu erholen, haben alle positiv geantwortet. „Mir hat hier sehr gefallen, weil ich viele Freunde gefunden habe, an den Veranstaltungen und Partys teilgenommen habe, Gesundheit verbessert habe – so waren die Antworten von den Kindern. Die Kinder bedankten sich bei deutschen Freunden für die Möglichkeit, in Nadeshda sich zu erholen. Das bestätigt, dass die Gesundung der Kinder geklappt hat und die Aufgabe der Integration realisiert wurde.

Wir wollen uns auch sehr herzlich bei der Begleitpädagogin Tatijana Kurban für ihre Motivation, Initiative, Verantwortlichkeit, Sorge für alle Kinder

bedanken.

Unsere Wünsche und Vorschläge für die Durchführung weiterer Projekte über die Kindererholung:

- noch eine Erzieherin für die Kontrolle der Kinder und Unterstützung bei der Organisation der Erziehungsarbeit und Vereinigung der Kindergruppe, Mütter und behinderter Kinder;
- mögliche Teilnahme der Freiwilligen an der Realisation des Projekts, damit man den behinderten Kindern mehr Aufmerksamkeit schenken kann.



Psychologische Arbeit:

Die Besonderheit dieser Gruppe bestand darin, dass zum Bestand der Gruppe die gesunden und behinderten Kinder gehörten. Das Ziel der Arbeit war die Sozialisation behinderter Kinder, Hilfe bei der Entwicklung der Talente und Fähigkeiten. Es wurde die Vorbereitungsarbeit durchgeführt: Analyse der gekommenen Teilnehmerliste (Fragebogen), gemeinsame Treffen mit den Mitarbeiter, die praktisch mit den Kinder gearbeitet haben. Während des Aufenthalts wurden die individuellen Treffen mit den Eltern und Kindern mit Behinderungen durchgeführt, wo die Information über das Kind, seine Krankheit und Behinderung, Begleitkrankheiten, Fähigkeiten präzisiert wurden. Das Konsilium mit der Teilnahme der Ärztin, Psychologin und Pädagogin hat am 2. Tag stattgefunden. Auf diesem Konsilium wurden 13 Kinder für die Arbeit mit der Psychologin ausgesucht. Danach wurde die Diagnostik mit den Kindern für die Erarbeitung der Arbeitsmethoden durchgeführt (Korrektur



des Sensorbereiches, kognitiver Funktionen, willensstarker Sphäre, Entwicklung der Persönlichkeit).

An der Arbeit waren die Methoden der Art-, Spiel-, Sand-, Entspannung- und Musiktherapie sehr effektiv. In der Stunde hat man für jedes Kind die Erfolgssituation geschaffen, wo alle seine Leistungen öffentlich ausgezeichnet wurden. Diese Methode erhöhte die Selbsteinschätzung des

Kindes, schaffte die Sicherheit in eigenen Kräften, ermutigte das Kind. Während der ganzen Schicht wurde die psychologisch-pädagogische Betreuung der Gruppe organisiert. Darunter verstand man die Zusammenarbeit mit dem Kind, gemeinsame Lösung der Aufgaben und Probleme mit Rücksicht auf die Wille und Wunsch des Kindes. Das garantierte die Schaffung der maximal erfolgreichen Bedingungen der Arbeit mit dem Kind. Ende der Schicht stellten die Begleitpädagogin, Erzieherin des Kinderzentrums, Eltern das positive Ergebnis der Arbeit fest.



Die Information über die Besonderheiten der Kinder ist in der Tabellen 1,2 (Anlage) dargestellt. Die Kinder haben auch die Möglichkeit, sich selbst an die Psychologin mit eigenen Problemen zu wenden. 4 Kinder haben die individuelle Konsultationen besucht. 2 Kinder – nach dem Thema Berufswahl, 2 Kinder – Entwicklung der zwischenmenschlicher Beziehungen.

Mit allen Teilnehmern des Projekts wurden 3 Gruppenkonsultationen am Anfang der Aufenthaltsperiode durchgeführt, die mit einem Thema verbunden waren. Das Ziel der Stunden war die Vereinigung der Kinder, Schaffung positiver Stimmung, Wunsch, einander zu helfen. Dank dieser Stunden haben die Kinder schneller an einander und an neue Bedingungen adaptiert.



*Vorbereitet von:
Olga Sokolowa, Kinderärztin,
Katerina Schaschlowa, Erzieherin,
Swetlana Maschinskja Psychologin*

Tabelle №2. Liste der Kinder, die für das Konsilium ausgesucht wurden(Behinderte Kinder)

Kinder, Alter	Diagnose	Inhalt der Arbeit	Ergebnis der Arbeit
A., 14 Jahre	Anfallssyndrom, psycho- motorischer Entwicklungsrück- stand	Entwicklung der Kommunikation. Sensorische und motorische Entwicklung.	Hat gelernt, Metallophone zu spielen, ist kontaktfreundlicher geworden. Kann kurze Zeit zusammen mit anderen mit Ball und kleinen Autos spielen.
R., 13 Jahre	Störung psychischer Gesundheit, geistige Behinderung, erregbar.	Entwicklung der Selbstbedienungs- fähigkeit. Sensorische und motorische Entwicklung. Entwicklung des Willens.	Ist aktiver in der Kommunikation geworden, versuchte, Fragen zu beantworten, zeigte Interesse an Spielen, nahm an gemeinsamen Spielen teil.
P., 6,5 Jahre	Folgen nach der Enzephalomyeliti- s	Entwicklung der Motorik und haptischer Wahrnehmung. Heranziehung in gemeinsame Spiele.	Zeigte Interesse an Stunden, betrachtete gern die Bilder in den Märchen. Ihm gefielen die Spielen mit Bildern und Fotos. Großer Wunsch, sich mit Gesten, Intonation, Blick zu äußern . .
S., 11 Jahre	geistige Behinderung, Hyperaktivität, Aggressivität.	Entwicklung des Willens, Selbstständigkeit, Sorgfalt.	Besuchte die Schule. Die Aggressivität ist gesunken, aber nicht normalisiert. Pflegt seine Sachen selbst, sorgt für die Ordnung im Zimmer. Kann das Spiel entwickeln aber nur für kurze Zeit. Hat Freunde gefunden, interessierte sich für die Ergebnisse der Arbeit mit der Psychologin.
V., 12 Jahre	geistige Behinderung, Aggressivität.	Entwicklung des Willens, Kommunikation	Besuchte die Schule. Die Aggressivität ist gesunken, aber nicht normalisiert. Hat sich mit den Jungen befreundet, in den Stunden hat er alle Aufgaben fleißig erfüllt. Das Selbstschätzungsgefühl hat sich erhöht.
N.,	zerebrale Kinderlähmung	Entwicklung der Hygienefertigkeiten Sensorische und motorische Entwicklung.	Beim Speichelfluss benutzte selbst das Tuch, aber man muss ihn daran erinnern. Ihm gefallen die Spiele mit Zahlen, Wettbewerbsspiele, hat er begonnen, Fußball im Paar zu spielen.
N., 12 Jahre.	Leichte geistige Behinderung ,	Entwicklung zwischenmensch- licher Kommunikation, Willens, Vernunft.	Hat sich mit Mädchen befreundet, das Selbstschätzungsgefühl hat sich erhöht.
A., 12 Jahre	geistige Behinderung, Probleme mit dem Sprechen.	Entwicklung zwischenmensch- licher Kommunikation,	Hat sich mit Mädchen befreundet, ist aktiver in der Kommunikation geworden das Selbstschätzungsgefühl hat sich erhöht.

		Vernunft. Aktivierung des Sprechens.	
W., 11 Jahre	zerebrale Kinderlähmung, Probleme mit dem Sprechen.	Sensorische und motorische Entwicklung.	Ihr gefielen die Spiele mit den Farben, geometrischen Figuren. Während dieser Spiele erfüllte sie die leitende Funktion.
A., 14 Jahre	geistige Behinderung,	Entwicklung psychischer Prozesse.	Ist aktiver in der Kommunikation, das Selbstschätzungsgefühl hat sich erhöht.

Tabelle №2. Liste der Kinder, die für das Konsilium ausgesucht wurden(Kinder aus Puchowitschi)

Name und Vorname der Kinder, Alter	Problem	Inhalt der Arbeit	Ergebnis der Arbeit
J., 11 Jahre	Sprachstörung.	Entwicklung des eigenen Egos, Erhöhung der Selbstschätzung.	Das Selbstschätzungsgefühl hat sich erhöht, entwickelte sich als Persönlichkeit.
W., 10 Jahre	Hyperaktivität, Aggressivität.	Senkung der Aktivität, Aggressivität. Entwicklung des Willens.	Die Aggressivität ist gesunken, aber nicht normalisiert. Es wurde empfohlen, beim Wohnort die psychologische Betreuung fortzusetzen.
S., 12 Jahre	Beunruhigung	Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten, Erhöhung der Selbstschätzung, Senkung der Beunruhigung	Die Beunruhigung wurde normalisiert, das Selbstschätzungsgefühl hat sich erhöht. Ist aktiver geworden und hat sich mit anderen Kindern befreundet.

Psychologin Swetlana Maschinskaja.